

Söder verspricht 100-Millionen-Plan für Augsburg

Krise Staatsregierung baut Standort zum Zentrum für Künstliche Intelligenz aus

VON STEFAN STAHL

München Nachdem der Industrie-Standort Augsburg zuletzt einen Rückschlag nach dem anderen zu verkraften hatte, kündigt Bayerns Ministerpräsident Markus Söder nun ein millionenschweres Programm an, um den Wirtschaftsraum zu stärken. „Wir werden in Augsburg ein großes Zentrum für die Weiterentwicklung und Anwendung von Künstlicher Intelligenz schaffen“, sagte der CSU-Chef im Interview mit unserer Redaktion. Bei dieser – kurz auch KI genannten – Technologie geht es darum, Maschinen dank Software und Vernetzung so „intelligent“ zu machen, dass sie selbst lernen können und damit leistungsfähiger werden.

Der Einsatz Künstlicher Intelligenz kann nach Einschätzung von Experten langfristig die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Produktionsbetriebe gegenüber ausländischer Konkurrenz sichern. KI hilft also, gut bezahlte Industrie-Arbeitsplätze abzusichern. „Augsburg wird ein Forschungsstandort der Zukunft“, sagte Söder. Der Großraum war in den vergangenen Monaten schwer gebeutelt worden. So kündigte das Maschinenbau-Unternehmen MAN Energy Solutions den Abbau von 800 Arbeitsplätzen an. Auch der Roboterbauer Kuka schließt nach dem Wegfall hunderter Stellen weitere Job-Verluste nicht aus. Beim Luftfahrtzulieferer Premium Aerotec sind in Augsburg bis zu rund 1000 Arbeitsplätze gefährdet und beim Raumfahrt-Unternehmen MT Aerospace stehen gut 100 auf der Kippe.

Söder will nun gegensteuern: „Wir werden mehr als 100 Millionen Euro investieren“, sagte der Ministerpräsident. In dem Paket stecken nicht nur Mittel für die Forschung im Bereich der Künstlichen Intelligenz, die an der Universität und an bestehenden wissenschaftlichen Instituten in Augsburg ange-dockt werden soll. Der Ministerprä-

sident versprach auch die bayerischen Mittel zur Förderung der Luft- und Raumfahrt zu verdoppeln. Davon könnten etwa Premium Aerotec und MT Aerospace profitieren. Söder hofft: „So kann die nächste technologische Stufe der Rakete im wahrsten Sinne des Wortes gezündet werden.“ Der Staat könne keine Jobs schaffen, aber in Förderprogramme und in die Infrastruktur investieren.

Außerdem setzt sich die Staatsregierung dafür ein, dass „Augsburg ein Wasserstoff-Schwerpunkt werden soll“. Es gibt Überlegungen, MAN Energy Solutions beim Bau einer Wasserstoff-Pilotanlage zu unterstützen und Premium Aerotec

„Anderswo wird gerade jetzt in der Forschung gekürzt, wir investieren gerade jetzt.“

Ministerpräsident Markus Söder

zu helfen, eine neue Technik zu entwickeln, dank derer einmal Wasserstofftanks für Flugzeuge gebaut werden können. „Augsburg wird neben seiner heutigen Position in der Luft- und Raumfahrt auch ein Zentrum für Künstliche Intelligenz und ein Schwerpunkt für Wasserstoff. Es geht um industrienaher Forschung. Das stärkt die Universität und Hochschule und kann neue Arbeitsplätze schaffen“, sagte Söder.

Schon an diesem Montag sollen in der CSU-Landtagsfraktion und im Kabinett die Weichen gestellt werden. „Wir lassen Augsburg nicht allein“, versprach der Ministerpräsident und fügte hinzu: „Wir legen in ganz Bayern den Turbo für Hightech ein und beschleunigen die gesamte Hightech-Agenda. Anderswo wird gerade jetzt in der Forschung gekürzt, wir investieren gerade jetzt. Das ist der beste Weg, um mittel- und langfristig besser aus der Krise zu kommen.“ Was Söder zur Kritik an seiner Corona-Politik und seinen eigenen Ambitionen sagte, lesen Sie im **Interview am Montag**.